

Inhaltsübersicht

	Seite	Rn.
Vorwort zur sechsten Auflage	V	
Inhaltsverzeichnis	IX	
Abkürzungsverzeichnis	XXXI	
1. Kapitel: Der Begriff des Europarechts und die Entwicklung der europäischen Einigung in Europäischer Union und Europarat	1	1
I. Zum Begriff des Europarechts	1	1
II. Die Ursprünge der Europaidee.	2	3
III. Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses	3	7
1. Gründung, Aufbau und Krise der Europäischen Gemeinschaften	4	7
2. Ausbau des Binnenmarktes und Anfänge der politischen Integration	7	13
3. Einheitliche Europäische Akte 1986 und Vertiefung der Integration.	8	16
4. Maastrichter Vertrag 1992.	10	20
5. Amsterdamer Vertrag 1997	11	25
6. Vertrag von Nizza 2001	12	28
7. Auflösung der EGKS 2002	13	30
8. Erweiterung der Europäischen Union	14	32
9. Vertrag über eine Verfassung für Europa 2004.	15	35
10. Vertrag von Lissabon 2007	16	35a
IV. Europarat und Europäischer Menschenrechtsschutz.	35	64
1. Funktionsweise und Ziele des Europarates.	35	64
2. Die Europäische Menschenrechtskonvention	37	67
V. Merksätze	39	71

	Seite	Rn.
2. Kapitel: Die Europäische Union	41	72
I. Die Architektur der Europäischen Union	41	72
1. Die Klammerfunktion der Europäischen Union.	42	72
2. Die fehlende Völkerrechtssubjektivität der Europäischen Union	45	79
3. Charakteristik des Unionsrechts	47	83
4. Charakteristik des Gemeinschaftsrechts	49	85
5. Die materielle Verbundsicherung durch das Kohärenzgebot	50	88
6. Die institutionelle Verbundsicherung durch den einheitlichen institutionellen Rahmen der Europäischen Union.	51	92
7. Merksätze	56	105
II. Die verstärkte Zusammenarbeit von Mitgliedstaaten	57	106
1. Grundregeln	58	106
2. Sonderregelungen für die einzelnen Säulen	59	108
3. Merksätze	61	113
III. Die EU-Vertragsänderung	61	114
1. Das unionsvertragliche Änderungsverfahren	61	114
2. Nichtförmliche Vertragsänderungen nach allgemeinem Völkerrecht	63	121
3. Merksätze	64	122
IV. Der Beitritt zur Europäischen Union	64	123
1. Die Beitrittsvoraussetzungen	65	123
2. Das Beitrittsverfahren.	65	125
3. Die Beitrittswirkung	66	127
4. Merksätze	67	128
V. Austritt, Ausschluss und Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	67	129
1. Der Austritt aus der Europäischen Union	68	129
2. Der Ausschluss aus der Europäischen Union	68	130
3. Die Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	69	131
4. Merksätze	70	137

	Seite	Rn.
3. Kapitel: Die Europäische Gemeinschaft als supranationale erste Säule der Union	73	138
I. Grundlagen und institutionelle Struktur der Europäischen Gemeinschaft	73	138
1. Die Europäische Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten	73	138
2. Die Gemeinschaftsorgane	108	205
3. Rechtsetzungsverfahren.	138	296
4. Rechtsquellen der Europäischen Gemeinschaft	151	321
5. Vollzug des Gemeinschaftsrechts.	192	395
6. Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof	197	407
7. Rechtsschutz vor den mitgliedstaatlichen Gerichten	252	525a
8. Haftung der Europäischen Gemeinschaft	256	526
9. Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Gemeinschaftsrecht	264	543
10. Haushalts- und Personalrecht.	275	567
II. Materielle Gewährleistungen des Gemeinschaftsrechts	281	580
1. Die Grundrechte des Gemeinschaftsrechts	281	580
2. Das allgemeine Diskriminierungsverbot aus Gründen der Staatsangehörigkeit nach Art. 12 EG.	303	625
3. Die Unionsbürgerschaft.	314	643
4. Die Grundfreiheiten des EG-Vertrags	337	689
III. Politiken und Außenbeziehungen der Europäischen Gemeinschaft	473	922
1. Die Politiken der Europäischen Gemeinschaft.	473	922
2. Außenbeziehungen der Europäischen Gemeinschaft	506	990
IV. Wettbewerbskontrolle	517	1009
1. Wettbewerbspolitik	517	1009
2. Unternehmensgerichtete Wettbewerbsvorschriften	528	1024
3. Beihilfenkontrolle	551	1064
4. Wettbewerbskontrolle im Bereich mitgliedstaatlicher Daseinsvorsorge	572	1097
5. Kurzaufsicht: Antidumpingrecht.	579	1109
6. Kurzaufsicht: Vergaberecht	581	1112

	Seite	Rn.
4. Kapitel: Die beiden intergouvernementalen Säulen der Europäischen Union	587	1118
I. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik als intergouvernementale zweite Säule der Union	587	1118
1. Grundlagen und Ziele der GASP	587	1118
2. Die Handlungsformen der GASP	589	1122
3. Entscheidungsverfahren im Rahmen der GASP	592	1132
4. Institutionen der GASP	592	1134
5. Die Finanzierung der GASP	594	1141
6. Rechtsschutz im Rahmen der GASP	595	1141a
7. Merksätze	595	1142
II. Die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen als intergouvernementale dritte Säule der Union	596	1143
1. Grundlagen und Ziele der PJZS	597	1143
2. Die Handlungsformen der PJZS	598	1145
3. Entscheidungsverfahren im Rahmen der PJZS	602	1155
4. Die Tätigkeitsfelder der PJZS	602	1156
5. Die Finanzierung der PJZS	605	1163
6. Die Vergemeinschaftung von PJZS-Materien aufgrund der Evolutivklausel	606	1164
7. Rechtsschutz im Rahmen der PJZS	606	1165
8. Merksätze	613	1180
Ausgewählte Literaturempfehlungen	615	
Sachverzeichnis	619	

Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn.
Vorwort zur sechsten Auflage	V	
Abkürzungsverzeichnis	XXXI	

1. Kapitel: Der Begriff des Europarechts und die Entwicklung der europäischen Einigung in Europäischer Union und Europarat	1	1
I. Zum Begriff des Europarechts	1	1
II. Die Ursprünge der Europaidee.	2	3
III. Entwicklung des europäischen Einigungsprozesses	3	7
1. Gründung, Aufbau und Krise der Europäischen Gemeinschaften	4	7
2. Ausbau des Binnenmarktes und Anfänge der politischen Integration	7	13
3. Einheitliche Europäische Akte 1986 und Vertiefung der Integration	8	16
4. Maastrichter Vertrag 1992.	10	20
5. Amsterdamer Vertrag 1997	11	25
6. Vertrag von Nizza 2001	12	28
7. Auflösung der EGKS 2002	13	30
8. Erweiterung der Europäischen Union	14	32
9. Vertrag über eine Verfassung für Europa 2004.	15	35
10. Vertrag von Lissabon 2007	16	35a
a) Ausarbeitung und Ratifizierung des Reformvertrags	16	35a
b) Aufgabe des formellen Verfassungskonzeptes	17	35c
c) Geplante Neuerungen des Vertrags von Lissabon	18	36
aa) Das neue primäre Unionsrecht	18	36
bb) Die Neugründung einer rechtsfähigen Europäischen Union	18	37

	Seite	Rn.
cc) Die Zugehörigkeit zur Europäischen Union	20	40
dd) Institutionelle Neuerungen	22	45
(α) Der einheitliche institutionelle Rahmen	22	45
(β) Europäischer Rat	22	46
(γ) Europäisches Parlament	23	47
(δ) Rat	24	48
(ε) Europäische Kommission	26	50
ee) Die Kompetenzabgrenzung zwischen Union und Mitgliedstaaten	27	51
ff) Der Vorrang des primären und sekundären Unionsrechts	28	56
gg) Die Rechtsakte der Europäischen Union.	28	57
hh) Der Grundrechtsschutz.	29	60
ii) Die Stärkung der demokratischen Grundlage der Union	31	62b
jj) Die Symbole der Union.	33	63
kk) Die Verfahren der Vertragsänderung.	33	63a
IV. Europarat und Europäischer Menschenrechtsschutz.	35	64
1. Funktionsweise und Ziele des Europarates.	35	64
2. Die Europäische Menschenrechtskonvention	37	67
V. Merksätze	39	71
2. Kapitel: Die Europäische Union	41	72
I. Die Architektur der Europäischen Union	41	72
1. Die Klammerfunktion der Europäischen Union.	42	72
2. Die fehlende Völkerrechtssubjektivität der Europäischen Union	45	79
3. Charakteristik des Unionsrechts	47	83
4. Charakteristik des Gemeinschaftsrechts.	49	85
5. Die materielle Verbundsicherung durch das Kohärenzgebot	50	88
6. Die institutionelle Verbundsicherung durch den einheitlichen institutionellen Rahmen der Europäischen Union.	51	92
a) Der Europäische Rat.	52	93
b) Die Gemeinschaftsorgane im Rahmen des Unionsvertrags	54	99
7. Merksätze	56	105
II. Die verstärkte Zusammenarbeit von Mitgliedstaaten	57	106
1. Grundregeln	58	106
2. Sonderregelungen für die einzelnen Säulen	59	108
3. Merksätze	61	113

	Seite	Rn.
III. Die EU-Vertragsänderung	61	114
1. Das unionsvertragliche Änderungsverfahren	61	114
2. Nichtförmliche Vertragsänderungen nach allgemeinem Völkerrecht	63	121
3. Merksätze	64	122
IV. Der Beitritt zur Europäischen Union	64	123
1. Die Beitrittsvoraussetzungen	65	123
2. Das Beitrittsverfahren.	65	125
3. Die Beitrittswirkung	66	127
4. Merksätze	67	128
V. Austritt, Ausschluss und Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten.	67	129
1. Der Austritt aus der Europäischen Union	68	129
2. Der Ausschluss aus der Europäischen Union	68	130
3. Die Suspendierung von Mitgliedschaftsrechten	69	131
4. Merksätze	70	137
 3. Kapitel: Die Europäische Gemeinschaft als supranationale erste Säule der Union.	 73	 138
I. Grundlagen und institutionelle Struktur der Europäischen Gemeinschaft	 73	 138
1. Die Europäische Gemeinschaft und die Mitgliedstaaten	73	138
a) Verfassungsrechtliche Grundlagen der EU-/EG- Mitgliedschaft nach dem Grundgesetz	75	138
b) Verfassungsrechtliche Grenzen des Ausbaus von Union und Gemeinschaften.	77	141
aa) Beachtung des föderalen Prinzips beim Ausbau von EU und EG	79	147
bb) Wirksamer Grundrechtsschutz als verfassungsrechtliche Teilnahmevoraussetzung.	80	150
cc) Schritthalten der Demokratie in der europäischen Integration.	82	153
c) Prozessuale Aspekte der Kontrolle durch das BVerfG.	84	159
d) Gemeinschaftsrecht und Recht der Mitgliedstaaten	86	162
aa) Kompetenzabgrenzung zwischen EG und Mitgliedstaaten	86	162
bb) Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	87	166
cc) Kompetenzergänzungsbestimmung und „implied powers“	90	171

	Seite	Rn.
dd) Subsidiaritätsprinzip	91	174
ee) Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	94	183
ff) Der Anwendungsvorrang des Gemeinschaftsrechts.	95	187
gg) Das Gebot gemeinschaftsrechtskonformer Auslegung und Fortbildung nationalen Rechts	100	192a
e) Pflicht zur Gemeinschaftstreue	102	193
f) Schutz- und Notstandsklauseln.	103	195
g) Das gemeinschaftsrechtliche Suspendierungsverfahren	104	197
aa) Die Suspendierung der Stimmrechte im Rat.	104	197
bb) Die Suspendierung weiterer Rechte aus dem Gemeinschaftsrecht.	105	199
h) Merksätze	106	204
2. Die Gemeinschaftsorgane.	108	205
a) Überblick.	110	205
b) Institutionelles Gleichgewicht	111	210
c) Rat	112	213
aa) Zusammensetzung und Organisation des Rates.	112	215
bb) Aufgaben des Rates	114	220
cc) Beschlussfassung	114	222
d) Kommission	116	228
aa) Zusammensetzung und Organisation der Kommission.	116	229
bb) Aufgaben der Kommission	120	240
cc) Beschlussfassung	121	244
e) Parlament.	121	245
aa) Zusammensetzung und Organisation des Parlaments.	122	246
bb) Aufgaben des Parlaments	126	256
cc) Beschlussfassung	129	264
f) Gerichtshof.	129	266
g) Rechnungshof	132	279
h) Institutionen der Europäischen Gemeinschaft.	133	281
aa) Wirtschafts- und Sozialausschuss	133	282
bb) Ausschuss der Regionen	134	285
cc) Europäische Zentralbank und Europäisches System der Zentralbanken.	135	289
dd) Europäische Investitionsbank	137	294
i) Merksätze	137	295
3. Rechtsetzungsverfahren.	138	296
a) Verfahren der Anhörung	140	299
b) Verfahren der Zusammenarbeit	141	301
c) Verfahren der Mitentscheidung	142	304

	Seite	Rn.
d) Verfahren nach Übertragung von		
Durchführungsbefugnissen auf die Kommission	144	310
aa) Beratungsverfahren	146	314
bb) Verwaltungsverfahren.	146	315
cc) Regelungsverfahren	146	316
dd) Regelungsverfahren mit Kontrolle	147	316a
ee) Verfahren bei Schutzmaßnahmen	148	317
e) Merksätze	148	318
f) Anhang: Übersichten zu den Rechtsetzungsverfahren . .	149	319
4. Rechtsquellen der Europäischen Gemeinschaft	151	321
a) Zur Rechtsnatur des Gemeinschaftsrechts	152	321
b) Primäres Gemeinschaftsrecht	154	323
c) Sekundäres Gemeinschaftsrecht	157	329
aa) Verordnungen	159	333
bb) Richtlinien.	160	334
(α) Die Verbindlichkeit für die Mitgliedstaaten	160	335
(β) Unmittelbare Wirkung	163	339
(γ) Das Gebot richtlinienkonformer Auslegung und Fortbildung nationalen Rechts	167	346
cc) Entscheidungen	170	347
dd) Empfehlungen und Stellungnahmen	171	350
ee) Rechtshandlungen eigener Art	171	352
ff) Protokollerklärungen	172	354a
gg) Austauschbarkeit der Rechtsakte.	173	355
hh) Formerfordernisse und Inkrafttreten von Sekundärrecht	174	357
ii) Aufhebung.	177	367
jj) Durchsetzung	178	370
d) Europäisches Gewohnheitsrecht	179	373
e) Allgemeine Rechtsgrundsätze.	180	377
f) Völkergewohnheitsrecht.	182	380
g) Völkerrechtliche Verträge	184	388
h) Merksätze	188	394
5. Vollzug des Gemeinschaftsrechts.	192	395
a) Formen des Vollzugs.	192	395
b) Verwaltungsorganisation bezüglich des Vollzugs	193	397
c) Verwaltungsverfahrensrecht.	193	399
d) Merksatz	197	406
6. Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof	197	407
a) Stellung und Aufgaben des Gerichtshofs	198	407
b) Zuständigkeitsverteilung zwischen EuGH und EuG	200	412
aa) Sachliche Zuständigkeiten des EuG	200	412

	Seite	Rn.
bb) Sachliche Zuständigkeiten des EuGH	201	413
cc) Verweisung bei Unzuständigkeit und Aussetzung des Verfahrens	201	415
c) Verfahrensablauf vor dem Europäischen Gerichtshof und dem Gericht erster Instanz	202	417
d) Die einzelnen Verfahrensarten	203	423
aa) Vertragsverletzungsverfahren	203	423
(α) Funktion der Vertragsverletzungsverfahren	203	423
(β) Zulässigkeit der Vertragsverletzungsklage	204	426
(γ) Begründetheit der Vertragsverletzungsklage	207	435
(δ) Urteilswirkungen im Vertragsverletzungsverfahren	209	439
(e) Prüfungsschemata zu den Vertragsverletzungsverfahren	210	440
bb) Nichtigkeitsklage	212	442
(α) Funktion der Nichtigkeitsklage	212	442
(β) Zulässigkeit der Nichtigkeitsklage	214	445
(γ) Begründetheit der Nichtigkeitsklage	222	466
(δ) Urteilswirkungen im Nichtigkeitsverfahren	223	468
(e) Prüfungsschema zur Nichtigkeitsklage	223	469
cc) Untätigkeitsklage	225	470
(α) Funktion der Untätigkeitsklage	225	470
(β) Zulässigkeit der Untätigkeitsklage	225	471
(γ) Begründetheit der Untätigkeitsklage	228	480
(δ) Urteilswirkungen im Untätigkeitsverfahren	229	481
(e) Prüfungsschema zur Untätigkeitsklage	229	482
dd) Amtshaftungsklage	231	483
(α) Funktion der Amtshaftungsklage	231	483
(β) Zulässigkeit der Amtshaftungsklage	231	484
(γ) Begründetheit der Amtshaftungsklage	234	492
(δ) Urteilswirkungen im Amtshaftungsverfahren	234	493
(e) Prüfungsschema zur Amtshaftungsklage	234	494
ee) Vorabentscheidungsverfahren	235	495
(α) Funktion des Vorabentscheidungsverfahrens	235	495
(β) Annahmefähigkeit der Vorlagefrage („Zulässigkeit“)	236	496
(γ) Beantwortung der Vorlagefrage durch Urteil des EuGH	240	505
(δ) Rechtswirkungen des Vorabentscheidungsurteils	241	506
(e) Prüfungsschema zum Vorabentscheidungs- verfahren	242	507
ff) Rechtsmittelverfahren	244	508

	Seite	Rn.
gg) Einstweiliger Rechtsschutz	245	515
(α) Funktion des einstweiligen Rechtsschutzes	245	515
(β) Zulässigkeit eines Antrags auf einstweiligen Rechtsschutz	246	516
(γ) Begründetheit eines Antrags auf einstweiligen Rechtsschutz	247	519
(δ) Der Beschluss und seine Wirkungen.	247	520
(ε) Prüfungsschema zum Antrag auf einstweiligen Rechtsschutz	248	521
hh) Sonstige Verfahren vor den Gemeinschaftsgerichten	249	522
e) Merksätze	250	525
7. Rechtsschutz vor den mitgliedstaatlichen Gerichten	252	525a
a) Grundsatz der nationalen Verfahrensautonomie.	252	525a
b) Grenzen der nationalen Verfahrensautonomie.	253	525c
c) Merksatz	255	525h
8. Haftung der Europäischen Gemeinschaft	256	526
a) Vertragliche Haftung	256	526
b) Außervertragliche Haftung	257	528
aa) Amtshandlung eines Gemeinschaftsorgans oder -bediensteten	257	529
bb) Rechtswidrigkeit der Amtshandlung.	259	531
cc) Haftung für rechtmäßiges Gemeinschaftshandeln	259	532
dd) Schutznormverletzung	260	533
ee) Schaden	261	535
ff) Kausalität zwischen Amtstätigkeit und Schaden	261	536
gg) Verschuldensunabhängigkeit des Anspruchs	262	537
hh) Rechtsfolge	262	538
c) Haftung der Bediensteten	263	540
d) Merksätze	263	542
9. Haftung der Mitgliedstaaten für Verstöße gegen Gemeinschaftsrecht	264	543
a) Herleitung des Haftungsanspruchs.	265	544
b) Anspruchsvoraussetzungen	266	547
aa) Mitgliedstaatlicher Verstoß gegen Gemeinschaftsrecht	266	548
bb) Verleihung subjektiver Rechte	269	555
cc) Hinreichende Qualifikation des Verstoßes	269	556
dd) Kausalität zwischen Gemeinschaftsrechtsverstoß und Schaden.	271	560
c) Rechtsfolge	272	562
d) Merksätze	274	566
10. Haushalts- und Personalrecht.	275	567

	Seite	Rn.
a) Haushaltsrecht der Europäischen Gemeinschaft	275	567
aa) Einnahmen der Gemeinschaft	275	567
bb) Haushaltsplan	276	569
cc) Haushaltsverfahren	277	571
dd) Betrugsbekämpfung	278	576
b) Personalrecht der Europäischen Gemeinschaft	279	578
c) Merksätze	280	579
 II. Materielle Gewährleistungen des		
Gemeinschaftsrechts	281	580
1. Die Grundrechte des Gemeinschaftsrechts	281	580
a) Notwendigkeit gemeinschaftsrechtlichen Grundrechtsschutzes	282	580
b) Ausdrückliche Freiheits- und Grundrechtsgewährleistungen im Gemeinschaftsrecht	283	581
c) Die Europäische Grundrechte-Charta	284	584
d) Die Herleitung der Gemeinschaftsgrundrechte	285	588
e) Funktionen der Grundrechte des Gemeinschaftsrechts	286	589
f) Der Schutzbereich der Gemeinschaftsgrundrechte	287	590
aa) Die sachlichen Bereiche des gemeinschaftsrechtlichen Grundrechtsschutzes	287	590
(α) Würde des Menschen	287	591
(β) Allgemeine Handlungsfreiheit	288	592
(γ) Eigentumsrecht	288	593
(δ) Berufsfreiheit und Freiheit der wirtschaftlichen Betätigung	289	594
(ε) Vereinigungsfreiheit	289	595
(ζ) Achtung der Privatsphäre	289	596
(η) Religionsfreiheit	290	598
(θ) Schutz der Ehe und Familie	290	599
(ι) Meinungsäußerungsfreiheit	290	600
(κ) Allgemeiner Gleichheitssatz	290	601
(λ) Verfahrensgrundrechte	293	606
bb) Der persönliche Schutzbereich der Gemeinschaftsgrundrechte	293	607
g) Eingriff in Gemeinschaftsgrundrechte	293	608
h) Rechtfertigung von Grundrechtseinschränkungen	295	611
aa) Rechtfertigung von Eingriffen in Freiheitsgewährleistungen	295	612
(α) Gesetzliche Grundlage	295	612
(β) Vorliegen eines Rechtfertigungsgrundes	296	615
(γ) Verhältnismäßigkeit der Grundrechtsbeschränkung	296	616

	Seite	Rn.
(δ) Wahrung des Wesensgehalts des Grundrechts . . .	297	617
bb) Rechtfertigung von Eingriffen in Gleichheitsrechte. . .	297	618
i) Das Verhältnis zur Europäischen		
Menschenrechtskonvention	298	620
j) Das Verhältnis zum Recht der Vereinten Nationen	301	623a
k) Merksätze	301	624
2. Das allgemeine Diskriminierungsverbot aus Gründen der		
Staatsangehörigkeit nach Art. 12 EG	303	625
a) Schutzbereich	304	628
aa) Persönlicher Schutzbereich	304	628
bb) Sachlicher Schutzbereich	305	629
b) Diskriminierung.	308	635
c) Rechtfertigung	311	639
d) Merksätze	313	642
3. Die Unionsbürgerschaft.	314	643
a) Unionsbürgerliches Freizügigkeitsrecht	317	647
aa) Rechte auf Bewegung und Aufenthalt	318	649
(α) Schutzbereich	318	649
(β) Eingriff	319	651
(γ) Rechtfertigung	320	652
bb) Rechte gegenüber dem Herkunftsstaat anlässlich		
eines Aufenthalts in einem anderen Mitgliedstaat	322	657
(α) Anwendungsbereich	322	657
(β) Eingriff	324	659
(γ) Rechtfertigung	325	661
cc) Freizügigkeitsrelevantes Sekundärrecht	326	662
c) Kommunalwahlrecht	327	664
d) Wahlrecht zum Europäischen Parlament	329	670
e) Diplomatischer und konsularischer Schutz der		
Unionsbürger	332	672
f) Petitions- und Beschwerderecht.	333	677
aa) Petitionen zum Europäischen Parlament.	333	677
bb) Anrufung des Bürgerbeauftragten	334	680
cc) Schriftliche Eingaben an Gemeinschaftsorgane und		
-einrichtungen.	335	687
g) Merksätze	336	688
4. Die Grundfreiheiten des EG-Vertrags	337	689
a) Bedeutung und Funktion der Grundfreiheiten.	338	689
b) Struktur und Konvergenz der Grundfreiheiten	338	691
c) Prüfungsschema für die Grundfreiheiten	350	705
d) Merksätze	351	706
e) Freiheit des Warenverkehrs	351	707

	Seite	Rn.
aa) Die Zollunion	352	708
bb) Verbot von Ein- und Ausfuhrbeschränkungen sowie von Maßnahmen gleicher Wirkung.	354	714
(α) Schutzbereich	354	714
(αα) Sachlicher Schutzbereich	354	714
(ββ) Persönlicher Schutzbereich.	356	722
(β) Eingriff	357	723
(αα) Handlung eines Verpflichtungsadressaten/ Schutzpflicht	357	723
(ββ) Mengenmäßige Ein- und Ausfuhrbeschränkungen.	359	727
(γγ) Maßnahmen gleicher Wirkung.	360	729
(i) Ausgangspunkt: <i>Dassonville</i> -Formel und <i>Cassis</i> -Rechtsprechung	360	729
(ii) Einschränkung der <i>Dassonville</i> -Formel durch die <i>Keck</i> -Formel	363	733
(γ) Rechtfertigung	368	740
(αα) Rechtfertigungsgründe nach Art. 30 EG . .	368	740
(ββ) Rechtfertigungsgründe nach der <i>Cassis</i> - Rechtsprechung.	372	750
(δ) Rechtfertigung aus Gründen des Grundrechtsschutzes	374	755
cc) Umformung der staatlichen Handelsmonopole	375	756
dd) Merksätze	376	759
f) Freizügigkeit der Arbeitnehmer.	379	760
aa) Schutzbereich	379	761
(α) Sachlicher Schutzbereich	380	762
(αα) Begriff des Arbeitnehmers	380	762
(ββ) Grenzüberschreitung.	382	767
(γγ) Aufenthalts- und Bewegungsrecht.	383	768
(δδ) Bereichsausnahme für die Beschäftigung in der öffentlichen Verwaltung	384	770
(β) Persönlicher Schutzbereich.	385	772
(γ) Zeitlicher Schutzbereich	386	775
bb) Eingriff	387	776
(a) Handlung eines Verpflichtungsadressaten.	387	776
(β) Beeinträchtigungen	388	779
(αα) Diskriminierungen	389	780
(ββ) Beschränkungen	391	785
(γγ) Einschränkungen nach den Grundsätzen der <i>Keck</i> -Rechtsprechung?	393	790
cc) Rechtfertigung	394	792

	Seite	Rn.
(α) Rechtfertigungsgründe nach Art. 39 Abs. 3 EG . . .	394	793
(β) Rechtfertigung aus zwingenden Gründen des Allgemeininteresses.	395	796
(γ) Rechtfertigung unter Berufung auf Grundrechte .	396	799
(αα) Staatliche Schutzpflicht zugunsten privater Grundrechtsausübung	396	799
(ββ) Private Grundrechtsausübung	396	800
(γγ) Praktische Konkordanz	397	801
(δ) Rechtfertigung privater Eingriffe durch „sachliche Gründe“	397	802
(ε) Schranken-Schranken	398	803
dd) Maßnahmen der Gemeinschaft zur Herstellung der Freizügigkeit und sozialen Sicherheit	398	804
ee) Merksätze	399	806
g) Niederlassungsfreiheit.	401	807
aa) Schutzbereich	402	808
(α) Sachlicher Schutzbereich	402	809
(αα) Der Begriff der Niederlassung	402	809
(ββ) Grenzüberschreitender Bezug	404	812
(γγ) Bereichsausnahme für die Ausübung öffentlicher Gewalt	405	813
(β) Persönlicher Schutzbereich	406	814
(αα) Natürliche Personen	406	814
(ββ) Juristische Personen	407	817
(i) Die grundsätzliche Berechtigung juristischer Personen	407	817
(ii) Die unterschiedliche Behandlung von Zuzugs- und Wegzugsfällen	412	824
(iii) Gemeinschaftsrechtliche Gesellschaftsformen.	413	826
bb) Eingriff	414	827
(α) Handlung eines Verpflichtungsadressaten.	414	827
(β) Diskriminierung	415	828
(γ) Beschränkung durch unterschiedslose Maßnahmen.	417	832
cc) Rechtfertigung	419	835
(α) Rechtfertigungsgründe nach Art. 46 Abs. 1 EG . .	419	835
(β) Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe nach der <i>Gebhard</i> -Formel	420	838
(γ) Rechtfertigung aus Gründen des Grundrechtsschutzes und Rechtfertigung der Eingriffe intermediärer Gewalten	422	840

	Seite	Rn.
(δ) Schranken-Schranken	423	841
dd) Die sekundärrechtlichen Anerkennungs- und Koordinierungsrichtlinien	424	843
(α) Der bisherige Ansatz: Sektorale Anerkennung und Koordinierung von Berufsqualifikationen	424	843
(β) Der neue Ansatz: Die einheitliche Anerkennungsrichtlinie für Berufsqualifikationen.	425	844
(γ) Koordinierungsrichtlinien außerhalb der Anerkennung von Berufsqualifikationen	425	845
ee) Merksätze	426	846
h) Freiheit des Dienstleistungsverkehrs	427	847
aa) Schutzbereich	429	848
(α) Sachlicher Schutzbereich	429	849
(αα) Begriff der Dienstleistung	429	849
(ββ) Grenzüberschreitung/Modalitäten der Dienstleistungsfreiheit	434	857
(γγ) Aufenthalts- und Bewegungsrecht.	435	859
(δδ) Bereichsausnahme für die Ausübung hoheitlicher Gewalt.	436	860
(β) Persönlicher Schutzbereich.	436	861
bb) Eingriff	437	865
(α) Handlung eines Verpflichtungsadressaten.	437	865
(β) Beeinträchtigungen	438	866
(αα) Diskriminierung	439	868
(ββ) Beschränkung.	444	876
(γγ) Einschränkungen nach den Grundsätzen der <i>Keck-Rechtsprechung</i> ?	446	878
cc) Rechtfertigung	448	882
(α) Rechtfertigungsgründe nach Art. 55 i. V. m. Art. 46 Abs. 1 EG	448	882
(β) Rechtfertigung aus zwingenden Gründen des Allgemeininteresses.	449	885
(γ) Rechtfertigung aus Gründen des Grundrechtsschutzes und Rechtfertigung der Eingriffe intermediärer Gewalten	451	888
(δ) Schranken-Schranken	451	889
dd) Anerkennungs- und Koordinierungsrichtlinien.	452	890
ee) Merksätze	456	894
i) Freiheit des Kapital- und Zahlungsverkehrs	458	895
aa) Verbot der Beschränkung des Kapital- und Zahlungsverkehrs	458	895

	Seite	Rn.
(α) Schutzbereiche	459	896
(αα) Sachlicher Schutzbereich der Kapitalverkehrsfreiheit	459	896
(ββ) Sachlicher Schutzbereich der Zahlungsverkehrsfreiheit.	463	901
(γγ) Persönlicher, räumlicher und zeitlicher Schutzbereich der Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit.	463	902
(β) Eingriff	464	903
(αα) Handlung eines Verpflichtungsadressaten/ Schutzpflicht?	464	903
(ββ) Einheitlicher Beschränkungs begriff	464	904
(γ) Rechtfertigung	466	907
(αα) Geschriebene Rechtfertigungsgründe	466	908
(i) Rechtfertigungsgründe nach Art. 58 Abs. 1 lit. a EG.	466	908
(ii) Rechtfertigungsgründe nach Art. 58 Abs. 1 lit. b EG.	468	910
(iii) Rechtfertigungsgründe nach Art. 58 Abs. 2 EG	469	914
(ββ) Rechtfertigung aus zwingenden Gründen des Allgemeininteresses	470	916
(γγ) Rechtfertigung aus Gründen des Grundrechtsschutzes und Rechtfertigung der Eingriffe intermediärer Gewalten	471	919
(δ) Die sekundärrechtliche Ausgestaltung des Kapital- und Zahlungsverkehrs	471	919a
bb) Schutz- und Embargomaßnahmen	472	920
cc) Merksätze	472	921

III. Politiken und Außenbeziehungen der Europäischen

Gemeinschaft.	473	922
1. Die Politiken der Europäischen Gemeinschaft.	473	922
a) Landwirtschafts- und Fischereipolitik	473	922
b) Visa, Asyl und Einwanderung und andere Politiken betreffend den freien Personenverkehr	476	927
c) Verkehrspolitik.	481	936
d) Rechtsangleichung im Gemeinsamen Markt und im Binnenmarkt	482	938
e) Wirtschafts- und Währungspolitik	485	944
aa) Wirtschaftspolitik	486	944
bb) Die Verwirklichung der Währungsunion	486	945

	Seite	Rn.
cc) Die neue Europäische Währung	489	951
dd) Der Stabilitäts- und Wachstumspakt	490	955
ee) Der Wechselkursmechanismus	492	958
f) Beschäftigungspolitik	492	959
g) Sozialpolitik	494	964
h) Struktur- und Regionalpolitik	498	974
i) Umweltpolitik	500	978
j) Sonstige Politiken	503	982
2. Außenbeziehungen der Europäischen Gemeinschaft	506	990
a) Völkerrechtsfähigkeit und völkerrechtliche Handlungsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaft	506	990
aa) Die Vertragsschlusskompetenzen der Europäischen Gemeinschaft	507	990
bb) Das Vertragsschlussverfahren	508	992
cc) Die Deliktsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaft	508	994
dd) Das Gesandtschaftsrecht der Europäischen Gemeinschaft	509	995
b) Die Assoziierung mit der Europäischen Gemeinschaft	509	996
aa) Assoziierung der überseeischen Länder und Hoheitsgebiete.	509	996
bb) Der Abschluss von Assoziierungsabkommen	510	997
c) Gemeinsame Handelspolitik	511	1001
aa) Die Reichweite der gemeinschaftlichen Außenhandelskompetenz.	512	1002
bb) Die Mitgliedschaft in der Welthandelsorganisation	513	1003
cc) Handelsembargos der Europäischen Gemeinschaft/ Europäischen Union	514	1005
d) Merksätze	516	1008
IV. Wettbewerbskontrolle	517	1009
1. Wettbewerbspolitik	517	1009
a) Kurzüberblick	518	1009
b) Adressaten des EG-Wettbewerbsrechts.	520	1013
aa) Unternehmensgerichtete und staatsgerichtete Wettbewerbsvorschriften.	520	1013
bb) Öffentliche und mit ausschließlichen oder besonderen Rechten ausgestattete Unternehmen (Art. 86 Abs. 1 EG)	521	1014
cc) Mit „Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse“ betraute Unternehmen (Art. 86 Abs. 2 EG)	522	1016
dd) Die Kommissionsbefugnisse gegenüber den Adressaten der Absätze 1 und 2 des Art. 86 EG (Art. 86 Abs. 3 EG)	524	1019
c) Sektorspezifische Wettbewerbsbestimmungen.	525	1021
d) Merksätze	527	1023

	Seite	Rn.
2. Unternehmensgerichtete Wettbewerbsvorschriften	528	1024
a) Kartellverbot	528	1024
aa) Verbot mit Legalausnahme und anschließender Kontrolle	528	1024
bb) Unternehmen	529	1027
cc) Erfasste Verhaltensweisen	533	1033
dd) Wettbewerbsverfälschung	534	1035
ee) Spürbarkeit	536	1039
ff) Die Ausnahmevorschrift des Art. 81 Abs. 3 EG	537	1041
b) Missbrauchsaufsicht	539	1046
aa) Marktbeherrschende Stellung	539	1047
bb) Missbräuchliche Ausnutzung	541	1052
c) Fusionskontrolle	544	1055
d) Anwendungsbereich der Wettbewerbsregeln, Kollision mit mitgliedstaatlichem Wettbewerbsrecht und Zusammenarbeit der nationalen Wettbewerbsbehörden mit der Kommission	547	1060
aa) Anwendungsbereich der Wettbewerbsregeln	547	1060
bb) Kollision mit mitgliedstaatlichem Wettbewerbsrecht	548	1061
cc) Zusammenarbeit der nationalen Wettbewerbsbehörden mit der Kommission	549	1062
dd) Merksätze	549	1063
3. Beihilfenkontrolle	551	1064
a) Bedeutung und Struktur des EG-Beihilfenrechts	552	1064
b) Der Verbotstatbestand des Art. 87 Abs. 1 EG	554	1068
aa) Begünstigung	554	1068
bb) Staatlich oder aus staatlichen Mitteln gewährt	558	1076
cc) Bestimmte Unternehmen oder Produktionszweige	560	1080
dd) Verfälschung des Wettbewerbs	562	1083
ee) Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	562	1084
c) Ausnahmen vom Beihilfenverbot	563	1085
aa) Legalausnahmen (Art. 87 Abs. 2 EG)	563	1085
bb) Ausnahmen, die im Ermessen der Kommission stehen (Art. 87 Abs. 3 EG)	564	1086
d) Verfahren der Beihilfenaufsicht	566	1089
e) Merksätze	570	1096
4. Wettbewerbskontrolle im Bereich mitgliedstaatlicher Daseinsvorsorge	572	1097
a) Dienste von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	572	1097
b) Der Ausschluss des Beihilfentatbestandes nach den Altmark-Voraussetzungen	574	1100
c) Die Rechtfertigung von staatlichen Ausgleichsleistungen nach Art. 86 Abs. 2 EG	575	1102

aa) Prüfungsvoraussetzungen des Art. 86 Abs. 2 EG . . .	575	1102
bb) Das „Kommissionspaket“ zur Kompensation von Daseinsvorsorgediensten	577	1104
cc) Merksätze	578	1108
5. Kurzaussatz: Antidumpingrecht	579	1109
6. Kurzaussatz: Vergaberecht	581	1112

4. Kapitel: Die beiden intergouvernementalen Säulen der Europäischen Union

587 1118

I. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik als intergouvernementale zweite Säule der Union

587 1118

1. Grundlagen und Ziele der GASP	587	1118
2. Die Handlungsformen der GASP	589	1122
a) Leitlinien des Europäischen Rates	589	1122
b) Gemeinsame Strategien des Europäischen Rates	589	1123
c) Gemeinsame Standpunkte	590	1124
d) Gemeinsame Aktionen	590	1127
e) Unterrichtung und Abstimmung zwischen den Unionsstaaten	591	1129
f) Gemeinsame Erklärungen	591	1130
g) Völkerrechtliche Verträge in Angelegenheiten der GASP	591	1131
3. Entscheidungsverfahren im Rahmen der GASP	592	1132
4. Institutionen der GASP	592	1134
5. Die Finanzierung der GASP	594	1141
6. Rechtsschutz im Rahmen der GASP	595	1141a
7. Merksätze	595	1142

II. Die polizeiliche und justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen als intergouvernementale dritte Säule der Union

596 1143

1. Grundlagen und Ziele der PJZS	597	1143
2. Die Handlungsformen der PJZS	598	1145
a) Leitlinien des Europäischen Rates	598	1145
b) Gemeinsame Standpunkte	598	1146
c) Rahmenbeschlüsse	598	1147
d) Sonstige PJZS-Beschlüsse	601	1151
e) Völkerrechtliche Übereinkommen in der PJZS	601	1152
f) Die Wahl der Handlungsform	602	1154
3. Entscheidungsverfahren im Rahmen der PJZS	602	1155
4. Die Tätigkeitsfelder der PJZS	602	1156
a) Polizeiliche Zusammenarbeit	602	1156
b) Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	604	1159

	Seite	Rn.
5. Die Finanzierung der PJZS	605	1163
6. Die Vergemeinschaftung von PJZS-Materien aufgrund der Evolutivklausel.	606	1164
7. Rechtsschutz im Rahmen der PJZS.	606	1165
a) Die Nichtigkeitsklage gegen PJZS-Rahmenbeschlüsse und sonstige PJZS-Beschlüsse	606	1166
b) Prüfungsschema zur Nichtigkeitsklage nach Art. 35 Abs. 6 EU.	608	1170
c) Das Vorabentscheidungsverfahren im Rahmen der PJZS	609	1171
d) Prüfungsschema zum Vorabentscheidungsverfahren nach Art. 35 Abs. 1–5 EU	611	1176
e) Das Streitbeilegungsverfahren im Rahmen der PJZS	612	1177
f) Die Zuständigkeiten des EuGH in EUROPOL- Angelegenheiten	613	1179
8. Merksätze	613	1180
 Ausgewählte Literaturempfehlungen	 615	
I. Lehrbücher	615	
II. Handbücher und Kommentare.	616	
III. Text- und Entscheidungssammlungen	617	
IV. WWW-Adressen	617	
 Sachverzeichnis.	 619	